

## Geschichte der Chemson

Die Chemson-Gruppe ist ein global agierendes Unternehmen mit Standorten in Australien, Brasilien, China, Deutschland, England, Holland, Österreich (Hauptsitz der Gruppe) und den Vereinigten Staaten. Die Gesellschaft produziert und vertreibt Additive für die Polymer- und Glasindustrie. Mit einem Umsatz von mehr als 200 Mio. Euro gehört die Chemson, im Segment Polymer-Additive, weltweit zu den Marktführern.

Die Wurzeln des Unternehmens liegen in sechs verschiedenen Firmengruppen in fünf Ländern.

Im Jahr 1942 beginnt die Cookson in Hayhole nahe Newcastle upon Tyne in England mit der Produktion von Stabilisatoren für die PVC-Verarbeitung. Kurze Zeit später nimmt die australische Produktion der Cookson ihre Tätigkeiten in einem Vorort von Sydney auf.

Im Jahr 1953 nimmt die Kautschuk-Gesellschaft innerhalb des Konzernverbundes der Metallgesellschaft den Vertrieb und die Produktion von Stabilisatoren für die PVC-Verarbeitung in Langelshem/Deutschland auf. Das Geschäft wird 1982 an das neu gegründete Tochterunternehmen Chemetall übertragen.

Seit 1976 werden von der Inbra in Brasilien Bleisalze als PVC-Stabilisatoren hergestellt. 1988 erfolgte der Wechsel des Produktionsstandortes nach Rio Claro, ungefähr 150 km von Sao Paulo entfernt. 1998 wurde das Stabilisatorengeschäft in die Chemetall-Gruppe integriert.

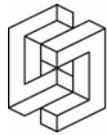
Im Jahr 1963 liegen die Anfänge der Stabilisatorenproduktion der Bleiberger Bergwerksunion (BBU) in Arnoldstein/Österreich.

Die Chemical Group handelt seit 1990 mit Stabilisatoren für die PVC-Verarbeitung. 1996 wird die Produktion in Philadelphia/USA aufgenommen.

Die Allstab Chemicals Gruppe gehört zu den Marktführern für feste Stabilisatoren und Onepack-Systemen zur PVC-Verarbeitung. Allstab vereint die Erfahrung, das Know-How und die Leistungskraft von neun europäischen Chemieunternehmen.



>more than additives



**Chemson**  
Polymer-Additive AG

Die weitere Entwicklung:

Im Jahr 1986 legen die Chemetall und die Cookson ihre Stabilisatoren-Aktivitäten zu einem Joint-Venture zusammen, es entsteht die Chemson, mit Standorten in Deutschland, Großbritannien und Australien.

1989 erwirbt die Metallgesellschaft einen Mehrheitsanteil der Chemieaktivitäten der Bleiberger Bergwerksunion.

1990 werden die restlichen Anteile der BBU und der JV-Anteil der Cookson übernommen.

1993 werden die vorher genannten Stabilisatorenaktivitäten in der Chemson Gruppe gebündelt.

Im Jahr 1998 erwirbt die Chemson einen Anteil an der Chemical Group.

Im April 2000 übernehmen eine private Investorengruppe und das Management die Chemson-Gruppe (Management Buyout), die Chemson Polymer-Additive AG in Arnoldstein/Österreich. In diesem Zusammenhang übertrug die Chemetall das Stabilisatorengeschäft der brasilianischen Tochter Chemetall do Brasil auf die neue Gesellschaft. Ebenfalls im Jahr 2000 übernimmt die Chemson die restlichen Anteile der Chemical Group und gründet mit zwei weiteren Partnern das Joint Venture Unternehmen DUROX Ltda. mit Sitz in Rio Claro in Brasilien. Die Durox GmbH vereint die Bleioxidaktivitäten der drei Unternehmen in Südamerika.

Im Jahr 2001 erfolgt der wichtige Schritt in den chinesischen Markt. Die Chemson AG gründet mit einer Mehrheitsbeteiligung die Dalian Chemson Chemical Products Co Ltd. in Dalian/China.

Im Jahr 2003 gründen die Chemson Polymer-Additive AG und die Dorfner-Gruppe das Unternehmen Glassblend GmbH mit Sitz in Arnoldstein/Österreich. Die Glassblend produziert und vertreibt Glasfertiggemenge.

Im Jahr 2004 übernimmt die Chemson die Allstab Chemicals Gruppe. Durch diese Übernahme wird die Chemson-Gruppe zum führenden europäischen Anbieter für feste Stabilisatoren für die PVC-Verarbeitung.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Peter Marschalek (Leitung Marketing)  
Tel.: +43 4255 2226 390  
Email: [peter.marschalek@chemson.com](mailto:peter.marschalek@chemson.com)

>more than additives